

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 22: Fesselnde Probleme Teil 1 - Einführung

//So denne, nummer 22 hat doch etwas länger gebraucht als gedacht ^^'. Ich hab lange überlegt ob ich das nun schreibe oder nicht und ich hab mich entschieden es zu machen, schließlich muss ja die Spannung auch irgendwie bleiben ^^'. Und ich hab entschieden dieses Abenteuerstückchen aufzuteilen, sonst würde ein Kapitel dafür schon zu lang werden ^^'. Also dann viel spass beim Lesen, und vielen lieben dank für die kommis :)//

Seit Verota den Fluch in sich gebrochen hatte war nun schon wieder eine weitere Woche vergangen. Man war erstaunt wie schnell sich Verota verändert hatte und wie viel ungenutztes Potenzial wirklich in ihr steckte, es eine wahre Verwandlung vom Mauerblümchen zum Kämpfer, selbst den Super-Sayajin beherrschte sie nun problemlos und war bereits schon fast so gut wie Goku und Vegeta selbst.

Auch das Training nahm sie nun härter auf als vorher und hatte sich sogar von Cynder im Windelemment unterrichten lassen, auch Terrador stand ihr weiterhin bei um sie in der Kraft der Erde zu bestärken. Je länger die Drei nun schon in dieser Welt blieben umso mehr merkten sie was die Kristalle für Auswirkungen auf sie hatten, gerade die roten wirkten sich positiv auf ihre Körper aus.

Da diese ihnen Lebensenergie gaben hatten sie nun auch nicht mehr so großen Appetit wie sonst, besonders Goku fand das seltsam und fand es auch ein wenig dumm, immerhin war Essen immernoch eines seiner Lieblingsbeschäftigungen. Vegeta hingegen fühlte sich dadurch schon wieder wie vorher, bevor das Virus ausbrach. Aber er wusste genau dass es nur für kurze Zeit sein würde und nichts an seiner Krankheit selbst änderte, aber froh war er darüber schon.

Und er war auch froh darüber dass sie von den Kristallen wirklich nicht abhängig geworden sind. Sie brauchten sie auch nur noch wenn sie wirklich wieder einen Energieschub brauchten und die Elementbeherrschung war nun wirklich nicht ohne. Sie brauchten für diese zwar nicht mehr so viel Kristallenergie, da sie nun auch ihr Ki teilweise dafür nutzen konnten, aber dennoch war diese immernoch notwendig.

Alles in allem hatten sie sich wirklich verbessert, selbst ihre Drachenfreunde konnten

ihr Ki nun nutzen wie sie und ebenfalls so schnell durch die Luft flitzen dass sie dafür nicht mal ihre Flügel brauchten, zumindest für den Moment eines Teleportangriffs. Doch viel zeit würden sie in dieser Welt bald nicht mehr haben, immerhin blieb die Zeit nicht stehen was das Virus betraff.

Wenn sie länger hier bleiben würden würde der Rückweg für Vegeta vermutlich zu gefährlich werden, wenn er im schwangeren Zustand wäre. Und für ein Neugeborenes käme das erst recht nicht in frage. Sie würden also bald zurück müssen, von den drei Monaten waren immerhin schon 19 tage vergangen und sie mussten spätestens zwei Wochen voher wieder aufbrechen.

Vegeta fragte sich überhaupt wie es derweil seinen kleinen ging und ob der nächste Beischlaf diesmal vielleicht klappen würde. Er und Goku gingen schon eine weile durch den Wald, nahe dem Tempel, und sprachen sich mal wieder nach langem etwas aus. Natürlich mussten sie dabei auch achten dass sie nicht unerwartet von Herzlosen überfallen wurden, aber so lange es Tag war würde dies wohl kaum passieren.

Erst als sie an eine kleine Klippe setzten musste auch Goku zugeben dass er sich sorgen machte, ob es diesmal klappte, und die Kleinen vermisste. "Was ist wenn es diesmal wieder nicht klappt?" seufste Vegeta nachdenklich vor sich hin. "Mach dir deswegen mal nicht alzu große Gedanken. Es wird schon irgendwann hinhauen, davon bin ich überzeug, alleine schon wegen Verota." meinte Goku und Vegeta lächelte zumindest etwas.

"Ja, du hast wohl recht. Ist nur die Frage wann das sein wird." "Hm." gab Goku darauf nur von sich. Dann kam ihm ein Gedanke der ihm selbst ziemlich herzlos vorkam, aber zumindest könnte er es mal ansprechen wenn es helfen würde. "Du Vegeta?" "Hm?" "Hör mal... ich will jetzt nicht herzlos sein oder so aber... falls es irgendwann nicht mehr geht... könnte man doch theoretisch einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen." Goku sprach dabei schon schuldbewußt.

Vegeta schüttelte nur den Kopf und blickte trüb drein. "So einfach ist die Sache nicht Kakarot. Bei Bulmas aufzeichnungen hast du ja selbst gesehen dass das Virus so schon eine netzartige Verbindung zwischen Mutter und Kind aufbaut. Wenn man diese Verbindung trennen würde bricht dieses Netzwerk schlagartig zusammen und mit ihm auch der Körper, es ist der sofortige, sichere Tod." erklärte Vegeta trüb. "Was? Tut mir leid Vegeta, das hab ich nicht gewußt." entschuldigte er sich aufrichtig doch Vegeta schüttelte nur lächelnd den Kopf, es war klar dass er das nicht wissen konnte.

"Ist schon ok, Baka. Du konntest es auch nicht wissen. Aber mal abgesehen davon wenn es nicht so wäre könnte ich sowas auch garnicht über mich ergehen lassen. Früher hätte ich zu sowas bestimmt sofort ja gesagt, aber schon seitdem Kiara auf der Welt ist ist mir klar geworden dass selbst so ein noch so kleines unschuldiges Etwas ein recht auf sein Leben hat. Wenn ich jetzt daran denke was wohl wäre wenn es Kiara und Luna nicht gebe... um ehrlich zu sein bricht mir schon allein der Gedanke daran das Herz. Ich könnte es einfach nicht, verstehst du? Mein eigen Fleisch und Blut einfach das Leben verbieten, das geht nicht, ich könnte es nicht einfach so auslöschen." erklärte Vegeta.

"Ich kann dich nur zu gut verstehen Vegeta. Du hast eben das Herz einer Mutter." grinste Goku "Ach, das fällt dir jetzt erst auf?" grinste Vegeta frech zurück. "Hihi, tja so viel zum Thema zur Frau im Mann." grinste Goku zurück "Wirklich sehr witzig." schmolte Vegeta gespielt und Goku musste darauf herzlich auflachen.

Doch als Vegeta ihn darauf hin wieder anlächelte rückte Goku ihm näher, nahm ihn verführerisch in die Arme und betete seinen Kopf in Vegetas halsbeuge. "Eigentlich sollte das ein Kompliment sein. Ich kann garnicht oft genug sagen wie wunderschön du bist, da vergisst man schon mal glatt dass diese Krankheit dafür verantwortlich ist." um dies zu unterstreichen lösten sich seine Arme und seine hände gingen auf wanderschaft, fuhren verführerisch über Taile und Bauch, was Vegeta ein kleinen keuchen entlockte.

"Baka, willst mich jetzt etwas verführen?" fragte er lächelnd und blickte in Gokus funkelnde Augen. "Hm, wonach sieht es denn deiner meinung nach aus?" "Hier draußen etwa, gehts noch? Was ist wenn uns jemand sieht oder uns feinde angreifen?" meinte Vegeta, klang aber keinesfalls zorning sondern eher schon hingebend. "Keine Sorge, noch ist es Tag und wenn jemand zu nah kommt spüren wir das doch." meinte Goku und dabei hatte er recht.

"Stimmt, das hatte ich fast vergessen." seuselte Vegeta. "Na dann komm her du." und kaum dass Vegeta noch etwas dazu hätte sagen können hatte Goku schon sein Gesicht in die Hände genommen und zog ihn in einen langen leidenschaftlichen Kuss, der so fordernd wurde dass sie sachließlich zusammen auf dem Boden lagen und ihrem Liebensspiel nachgingen.

Im Drachnetempel derweil lieferten sich Verota und Spyro einen erbitterten Kampf. Beide kämpften in der Luft, um sie herum eine blaue flammende Aura, verschwanden hin und wieder mal schlagartig und teilten sich des öfteren harte schläge und tritte aus. Für Spyro und Cynder war es noch nie schwer gewesen mit ihren Pfoten auch tritte und schläge auszuteilen, der Schweif war auch gut geeignet dafür.

Sparx, Cyril und Cynder sahen den Beiden dabei zu. Verota hatte gerade Spyros schlag geblockt und schob ihn nun mit einer Druckwelle von sich. Doch Spyro gab nicht nach sondern feuerte mit seinem Maul einen Ki-Ball in ihre Richtung ab. Doch dem wich Verota aus indem sie einfach verschwand, Spyro folgte und wieder entbrannte ein heftiger Schlagabtausch.

Schließlich verpasste Verota Spyro einen Tritt der ihn fast zu Boden fallen ließ und schickte noch eine Erdbombe hinterher, doch den Angriff blockte Spyro mit einer weiteren Ki-Attacke. Als die Attacken aufeinander prallten entstand eine Explosion die viel Staub aufwirbelte. In dieser Staubwolke wollten sich beide einen Vorteil verschaffen und verschwanden wieder in einem Affenzahn.

Schließlich standen beide auf dem Boden, nach einem Schlagabtausch hatte Spyro Verotas Hände an seinen Pfoten und umgekehrt. Sie schenkten sich einen wildentschlossenen Blick und versuchten den jeweils Anderen wieder zurückzudrenge. "Los Spyro, gib alles!" jubbelte Sparx ihm zu. "Du auch Verota! Lass dich nicht unterkriegen!" jubbelte Cynder Verota zu.

"Hey, ich denke du liebst Spyro, solltest du dann nicht eher ihm applaudieren?" fragte Sparx sarkastisch wie eh und je. "Ich werd doch wohl noch einer Freundin zujubbeln dürfen." meinte sie kühl und wandte sich wieder dem Kampf zu. Spyro und Verota schoben sich wieder voneinander weg und feuerten wieder aufeinander los, Spyro mit Elektrizität und Verota mit Feuer.

Sie schenkten sich wirklich nichts und es dauerte fast zwei minuten eher sie nochmal einen Schub nachlegten und die Attacken wieder explodierten. Als der Staub sich legte schnappten beide ordentlich nach luft und waren sichtlich außer atmen, behielten ihren Kampfblick noch immer bei, bis Spyro lächelte und meinte "Ok, ich glaube das reicht. Ich bin völlig alle." Verota konnte darauf nur zurück lächeln und nickte zustimmend.

"Ja, ich auch." "Was ihr wollt jetzt schon aufhören? Wo es gerade so spannend war." schmolte Sparx. "Tja, man muss eben aufhören wenn es am schönsten ist. Ihr wart beide richtig gut, ihr jungen Kämpfer." lobte Cyril Verota und Spyro, als diese eben auf sie zugekommen waren. "Danke Cyril, wir haben uns heute auch so richtig in topform gefühlt, oder?" wandte sich Verota an Spyro. "Du sagst es. Aber bis zur Perfektion wird es noch dauern." stimmte Spyro ihr zu.

"Ja das ist wahr, Spyro. Wir alle haben noch einen langen Weg vor uns." sagte Cynder. "Aber das werden wir auch noch hinkriegen. Denn wir sind stark und unbeugsam, naja zumindest größtenteils." grinste Verota. "Trotz allem macht ihr gute Fortschritte und du hast recht, unser können sollten wir weiter beibehalten. Das heißt weiterhin üben, üben und nochmals üben." sagte Cyril.

"Ok, wir habens ja geschnalt." kam es genervt von Sparx. "Also ich finde wir sollten das Training noch ein wenig erhöhen." meinte Verota schließlich. "Wie meinst du das?" fragte Cynder "Naja, ich meine dieses training hier ist zwar schön und gut aber wie wäre es mal mit einer kleinen Herausforderung, etwas Abwechslung." erklärte sie. "Verstehe, ich muss auch zugeben dass Abwechslung nötig wäre. So würdn wir uns höchsten nur selbst auswendig kennen und das ist keines falls der Sinn der Sache." stimmte Cyril ihr zu.

"Hm, vielleicht sollten wir mal mit Ignitus und den Anderen darüber reden." schlug Spyro vor. Kurze zeit später wurde dies auch getan und man stimmte zu dass eine kleine Trainingsveränderung alles andere als schlecht war. "Bloss wo können wir das machen, gegner gibt es immerhin genug derzeit." meinte Vollteer. "Stimmt, nach dem letzten Bericht, von dir und Cyril, scheint die Anzahl der schwächern Herzlosen sogar noch zugenommen zu haben." sagte Ignitus ernst.

"Dann kommen wir dem mal besser entgegen." meinte Vegeta. "Aber wir sollten es auch nicht übertreiben. Nicht dass wir noch zu sehr aufsehen erregen und sie uns gleich, wie neulich, in scharren überfallen." meinte Goku. "Da hat Goku recht. Vielleicht sollten wir uns aufteilen und uns nach und nach abwechseln." schlug Terrador vor. "Ok und wer sollte die erste Gruppe bilden?" fragte Verota.

"Nun am besten wäre es wenn die Schwächsten von uns als erstes losziehen. Und

soweit ich dies beurteilen kann sind das im Moment Vegeta und Cynder, das soll kein Vorwurf gegen euch sein." sprach Ignitus die Beiden an und sie hatten ehrlich gesagt auch eien andere Antwort erwartet. Cynder war so schon etwas schwächer als Spyro und somit auch schwächer als die Anderen. Und Vegeta wußte von sich aus, sowieso schon wegen seiner Krankheit, dass er schwächer war als sonst.

"Kein Problem, dann verbessern wir uns eben so." meinte Cynder lächelnd. "Ich bin auch dabei." kam es von Vegeta. "Bist du sicher Vegeta?" fragte Goku, immerhin stimmte Vegeta nicht gerade oft sowas zu, er nickte. "Ihr solltet allerdings nicht alleine losziehen. Ich werde euch begleiten, um euch bei ernster gefahr zu schützen und zu trainieren. Ihr seid nähmlich beide im Element Erde noch nicht ganz bei der Sache. Ist nur noch die Frage wo wir anfangen können." schlug Terrador vor.

Dass er sie begleitet fanden die Beiden mehr als gut, so konnte zumindest so schnell nichts passieren, so konnte man von ausgehen. Und Ignitus wußte schon einen geeigneten Ort. "Geht am besten in den alten Hain mitten im Wald am Ende des Silberflusses." schlug er vor. "Der alte Hain? Bist du dir da sicher Ignitus? Als ich das letzte Mal dort war waren die Gefahren dort doch etwas größer als du gesagt hattest." meinte Spyro als er daran zurück dachte.

"Ich weiß, Spyro. Aber diesmal bin ich absolut sicher, selbst im Teich der Visionen kann ich keine ernstere Gefahr, als die schwachen Formen der Herzlosen, ausmachen." versicherte der rote Drache. "Na dann vertrauen wir dem einfach mal und ziehen los." meinte Cynder. "Und wer bildet die nächsten Gruppen?" fragte Goku. "Nun als nächste, würde ich vorschlagen, würden Spyro, Goku und ich bilden. Und die dritte Gruppe bilden Cyril, Volteer und Verota. Einverstanden?" fragte Ignitus nochmal nach eher dann einstimmung von allen kam "Einverstanden."

So zog die erste Truppe los in den alten Hain, Sparx kam vorsichtshalber mit, falls notfalls doch etwas passieren sollte und er hilfe holen konnte. Der Rest würde deshalb auch so lange im Tempel warten, für den Fall der Fälle. Nachdem Cynder, Vegeta, Terrador und Sparx losgezogen waren saß verota mal wieder seit längerem auf dem Balkonrand und starrte nachdenklich in die Ferne.

Zwar hatte sie nun den Fluch der Angst von sich genommen aber die Sorge um ihre Zukunft hatte sie immer noch. Mittlerweile waren sie zwar stark geworden aber es war noch keine Garantie dafür dass sie ihren Gegner schlagen konnten, sie kannte seine Kraft nur zu gut und wußte wozu er in der Lage war. Und was war wenn er sie wieder verfluchen würde? Das war zwar unwahrscheinlich aber dennoch denkbar.

Außerdem war noch so vieles ungewiss, gerade was ihre Träume betraf. Erst letzte Nacht hatte sie dieser wieder heimgesucht, doch sie kam nicht hinter das Geheimnis sondern es lief wieder so ab wie zuvor. Wenn sie sich so alles durch den Kopf gehen ließ fragte sie sich ernsthaft was noch alles auf sie zukommen würde. Als Ignitus sie dort so sitzen sah kam er langsam auf sie zu und setzte sich neben ihr als er fragt "Worüber denkst du nach, junge Kämpferin?".

Verota sah ihn nur kurz an, schüttelte leicht den Kopf und wandte sich wieder nach vorn "Nichts besonderes. Ich frage mich einfach nur ob wir es schaffen können, wir

sind zwar schon stark aber er ist noch stärker. Ich frage mich was noch alles auf uns zu kommen wird und ob wir hinter das Geheimnis unserer Träume kommen werden. Die Schutzgeister sind zwar mit uns, aber was heißt das schon? Aber ich bin dankbar dafür dass er mir geholfen hat den Fluch in meinen Herzen zu brechen. Auch wenn ich noch immer nicht ganz verstehe wie ich das geschafft habe." erklärte sie ruhig und grinste beim letzten Satz.

"Deine Fragen sind berechtigt. Aber darüber solltest du dir nicht alzu sehr den Kopf zerbrechen, was geschehen wird und was nicht.... wissen nur Zeit und Schicksal selbst. Und ich bin sicher dass es mit uns ist, wenn dem nicht so wäre würden solche Wegweisungen kaum bestehen." meinte Ignitus und es schöpfte in Verota hoffnung. Er hatte recht, was die Zukunft bringt wußte nur das Schicksal selbst.

Und hilfe hatten sie wirklich genug, daran bestand kein Zweifel. "Ja du hast recht. Aber was ist wenn Broly mich wieder verfluchen würde? Ich wüßte nicht ob ich es ein zweites durchstehen werde oder ob ich es schaffe Mut zu fassen wenn wir ihm persönlich gegenüberstehen." murmelte sie.

"Das schaffst du schon. Dein Mut ist stark sonst hättest du es kaum geschafft ihn zu brechen. Aber.. falls du doch mal an dir zweifeln solltest nehme dir das zu herzen was ich dir nun sage, auch wir kennen das Gefühl der Mutlosigkeit. Hör gut zu: Sogar in den schlimmsten Zeiten gibt es Hoffnung. Doch manchmal trübt Furcht unseren Blick, manchmal versagt unsere Kraft. Und doch, wenn alles schon verloren scheint, erstrahlt ein Licht in der Dunkelheit... und wir werden erinnert, dass sogar das kleinste Quäntchen Mut... entscheidend sein kann." erklärte Ignitus und es erwärmte ihr Herz.

"Du meinst... gedanke weckt Hoffnung." Ignitus nickte. "Jedes Stückchen stärke, gegen die Dunkelheit, ist ein Stück mehr zu einer lichten Zukunft. Mehr können wir nicht tun, der Rest ist Schicksal." sagte Ignitus ruhig und bedacht. "Hm hm, und es stehen uns dabei noch so viele Wege offen. Nur welche wir gehen werden ist wirklich ungewiss. Hoffentlich kommen dabei keine weiteren Schwierigkeiten auf." dachte Verota laut. Genau das hoffte Ignitus auch, doch wenn schwierigkeiten kamen würden sie sie wohl nicht verhindern können.

Es gab immer etwas das ihnen das Leben schwer machen konnte, egal was, egal wann, egal wo. "Oh man, also mir wäre es lieber gewesen wenn wir zuerst gegangen wären. So langsam würde ich gerne mal was anderes sehen als den Tempel." schmolte Goku als er mit Spyro durch die Gänge zog. "Geht mir irgendwie genauso. Ich bin auch schon länger nicht mehr woanders gewesen. Hm, wir könnten ja irgendwann mal die Drachenstadt besuchen." schlug Spyro vor.

"Ihr habt ne eigene Stadt? Na die würde ich auf jeden Fall mal gerne sehen. Aber bis dahin haben wir noch zeit, die Anderen müssen ja auch erst mal wieder zurück kommen." meinte Goku und verschrenkte die Arme hinter dem Kopf. Doch dann sah Spyro nachdenklich nach unten. "Hab ich was falsches gesagt?" fragte Goku als er seinen Gesichtsausdruck sah.

Doch Spyro schüttelte nur den Kopf "Nein hast du nicht. Nur... ich weiß auch nicht, ich hab so ein kommisches Gefühl." "In wie fern?" horchte Goku auf, beide blieben stehen.

"Naja, es ist als ob... etwas passieren wird. Etwas schlimmes, so wie eine Art Vorahnung. Ich weiß auch nicht. Vermutlich mache ich mir einfach nur Sorgen um Cynder, immerhin liebe ich sie." Goku konnte ihn nur zu gut verstehen.

Er könnte es sich auch nicht verzeihen wenn Vegeta etwas passieren würde, außerdem hatte er ihm versprochen ihn zu beschützen. Aber nicht nur Spyro hatte dieses Gefühl, Goku selbst hatte auch so eine Vorahnung in den Gliedern. "Ich verstehe dich, Spyro. Mir geht es da mit Vegeta und mir nicht anders. Aber ich finde es seltsam, ich habe auch so ein seltsames Gefühl im Bauch." "Wie jetzt, du auch?" Goku nickte.

"Hoffentlich hat das nicht noch wirklich was zu bedeuten." "Das hoffe ich auch." seuselten Beide. Derweil im alten Hain kämpften Cynder, Vegeta und Terrador gegen die schwächeren Formen der Herzlosen. Es verlief an sich ganz gut, abgesehen von ein paar plötzlich auftauchenden stärkeren Formen die doch ein paar Probleme mit sich brachten.

Cynder und Vegeta wechselten ihre Techniken immer bedacht und aufmerksam, wann sie sie einsetzten und wo gegen. Und obwohl ihre Gegner so schon stark genug für ein Training waren trauten sie sich noch weiter in den Wald hinein, wo dann auch wesentlich stärkere Formen der Herzlosen auftauchten. Je intensiver sie kämpften mussten umso mehr schienen Vegeta und Cynder alles andere als zusammen zu arbeiten. Nicht nur Terrador fiel es auf, auch Sparx fand es seltsam.

"Super, macht sie fertig!" jubbelte er die Beiden an eher er Terrador ins Ohr flüsterte "Ein gutes Team scheinen die Beiden ja nicht gerade zu sein." Terrador nickte "Ich weiß, fällt mir auch schon auf." Terrador fand es für das Beste sie darauf aufmerksam zu machen, als sie nun die vorerst letzten Gegner erledigt hatten. "Hey ihr beiden." "Was ist los Terrador?" fragte Vegeta auch schon.

"Nun ich will ja nichts sagen, aber eure Zusammenarbeit ist alles andere als gut. Könnt ihr euch nicht etwas mehr aufeinander konzentrieren? Das erleichtert so manchen Kampf ungemein." meinte Terrador. "Das ist leichter gesagt als getan. Unsere neuen Techniken haben wir noch nicht ganz im Griff und sich dann noch auf wiederum neue Kampfweisen einzustellen ist schon schwer." meinte Cynder.

"Da geht es nicht nur dir so. Um ehrlich zu sein kann ich mich auch noch nicht ganz auf den Still einstellen einen Drachen als Kampfgefährten zu haben. Soll keine Beleidigung an dich sein Cynder." sagte Vegeta. "Ich weiß, ist schon ok." nahm Cynder die Entschuldigung an. Terrador sah schon, das würde noch was werden wenn sie das nicht hinkamen. Ignitus hatte wohl wie so oft recht behalten.

Im Gegensatz waren die Wächterdrachen, Goku, Verota und Spyro in dem Punkt schon um einiges weiter, haben sich auf den Kampfstill des jeweils anderen eingetstelt und analysiert, was später sicher noch sehr nützlich sein würde. Aber Vegeta und Cynder mussten dies erst noch lernen. "Dann übt am besten weiter daran. Am Anfang ist schwer, das kriegt ihr hin. Ihr seid immerhin Kämpfer." Terrador wollte sie damit auch wieder etwas anspornen, was auch klappte.

"Allerdings, das sind wir." meinte Vegeta und er und Cynder grinsten sich an. "Ok, ist ja alles schön und gut aber.. sollten wir nicht mal langsam wieder ein Stückchen zurück? Dieser düstere Teil dieses unheimlichen Waldes gefällt mir nämlich ganz und garnicht." meldete sich Spyrx kleinlaut und versteckte sich hinter Terrador. Vegeta konnte darauf nur genervt die Augen verdrehen und Cynder war auch nicht gerade froh das zu hören.

"Hast du etwa wieder angst? Wenn ja, hättest du es dir vorher nicht zweimal überlegen sollen mit zu kommen?" raunte sie ihn an. Über diese Redensart musste Vegeta schon innerlich etwas staunen, wenn sie so sprach erinnerte es ihn glatt an sich selbst. Schon seltsam. "Schuldige wenn ich mich mal nützlich machen wollte." verteidigte er sich nun beleidigt. Doch eher dies noch in einem Streit eskalierte schaltete sich Terrador wieder ein.

"Hört auf ihr zwei. Sparx hat schon recht, noch weiter in den Wald hinein zu gehen wäre zu gefährlich. Hier ist es so schon dunkel genug und wisst beide dass die Herzlosen ihre Kraft aus eben dieser Dunkelheit ziehen, außerdem wird es bald wieder dunkel. Wir sollten zurück eher wir wirklich noch in schwierigkeiten geraten." sagte der grüne Drache bedacht. Nun sahen sie ein dass dies wohl das Beste war.

"Ok, eigentlich bin ich ja auch nicht der Typ, der vor gefahren einfach davon läuft. Aber in diesem Fall hast du recht." meinte Vegeta seufsend und verschrenkte die Arme vor der Brust. "Stimmt, eher wirklich noch was passiert." stimmte auch Cynder zu. "Na meine Rede." warf Sparx noch hinterher. Dann wandte Terrador sich um "Also dann zurück zum Drachentempel." doch kaum waren sie danach ein paar Schritte gegangen wurden sie heimtückisch von irgendetwas überrascht.

Plötzlich traf etwas schnelles, grünleuchtes hartes Terradors hinterkopf und er fiel sofort bewußtlos um. "Terrador!" riefen Cynder und Vegeta erschrocken und eilten zu ihm. Vegeta versuchte ihn wach zu rütteln aber er blieb weiterhin bewußtlos liegen. "Was ist mit ihm? Ist er müde oder was?" fragte Sparx ahnungslos. "Frag nicht so blöd, er ist unmächtig." raunte Vegeta ihn an. "Was war das nur? Ihn muss gerade irgendwas getroffen haben." stellte Cynder fest und hielt ausschau.

"Irgendwas.. oder irgendwer." murmelte Vegeta, erhob sich und hielt ebenfalls ausschauh. Egal was es war oder wer auf jeden fall wurden sie beobachtet und waren im Vesier gelandet. Plötzlich fiel wieder ein solcher Schuss, der Cynder treffen sollte. Doch Vegeta war schnell genug und wehrte diesen ab. Als dieser in einem der dichten Büsche landete hielt sich Vegeta schmerzhaft die Hand.

Aus was auch immer diese Teil eben bestand, es war auf jeden Fall härter als alles andere was er kannte. "Ist dir was passiert?" fragte Cynder auch schon besorgt und wandte sich kurz zu ihm um, doch als sie das tat bekam sie ebenfalls den nächsten Schuss, wie Terrador an den Hinterkopf und wurde schlagartig bewußtlos. "Cynder!" rief Vegeta erschrocken und als er sich nun ebenfalls umdrehte geschah mit ihm das Gleiche und fiel in eine schlagartige Bewußtlosigkeit. Sparx erging es einige sekunden danach genau so.

Zur selben Zeit im Drachentempel hoben Goku und Spyro ruckartig den Kopf, sie

hatten es beide gespürt, irgendetwas war passiert. Sie beide hatten die Aura der Anderen im Auge behalten doch nun war sie schlagartig schwach geworden und schien sich zu entfernen. Beide eilten sofort zu Ignitus der es auch gespürt hat. "Ignitus, es muss irgendetwas passiert sein. Wir müssen ihnen hinterher um ihnen zu helfen." Spyro bettelte gerade zu darum dass er sie gehen ließ.

"Ich weiß, junger Drache. Und ich erlaube es euch. Aber beeilt euch, wer weiß was genau vorgefallen ist." sagte Ignitus streng "Und was macht ihr so lange?" fragte Goku. "Wir werden ihre Auren ebenfalls im Auge behalten. Und falls sie unerwartet verschwinden sollten werden wir einen Suchtrupp starten. oder ruft uns wenn ihr uns braucht, wie wissen wir ja." sagte Cyril und die Beiden nickten.

Verota machte sich dabei auch sichtlich sorgen um die Beiden. Cynder war immerhin ihre Freundin und Vegeta war in der letzten Zeit eine gute Mutter für sie geworden. Wenn den beiden etwas passieren sollte wäre das schrecklich. Aber so lange sie spürten dass sie noch lebten konnten sie noch durchatmen.

Mittlerweile brauchten sie nicht mal mehr zurück zum Tempel fliegen um zu wissen was vor sich geht. Die Aura zu spüren hatten sie sich nämlich auch schon zu eigen gemacht und wenn Spyro und Goku ihre Hilfe brauchen sollten konnten sie ihnen per kurzen Energieschub schon signal geben. Spyro und Goku flitzten so schnell sie konnten durch die Luft, immer darauf bedacht die Aura von Terrador und ihren Liebsten nicht aus den Augen zu verlieren.

Doch schon kaum dass sie dem Wald nah gekommen sind verschwanden die Auren ihrer Freunde plötzlich. "Was zum..? Ich kann sie nicht mehr spüren, oha nein." Spyro bekam schon fast panick sie würden zu spät kommen. "Spyro bleib ruhig, das hat noch nichts zu bedeuten." "Und was macht dich da so sicher?" "Wenn sie tot wären würde ich das spüren. Ihr Auren sind noch da, aber ganz schwach." erklärte Goku. Spyro versuchte nochmal sie aufzuspüren aber während er sich zugleich auf den Flug konzentrieren musste konnte er das nicht.

"Also ich kann sie nicht spüren." "Nicht schlimm, deine Sinne sind wohl noch nicht fein genug dafür. Aber ich spüre sie, sie leben. Aber etwas hält ihre Auren unterdrückt, und das kommt bestimmt nicht von ihnen aus." "Vermutlich durch sowas wie magische Gegenstände oder so ähnlich. Also muss sie jemand gefangen halten." stellte Spyro fest, Goku nickte.

"Das vermute ich auch. Egal wer das getan hat, dieser jemand hat auf jeden Fall nichts gutes mit ihnen vor." knurrte Goku. "Dann beeilen wir besser. Tempo!" Spyro baute seine blauflammende Aura auf und legte einen ziemlichen Zahn zu, Goku folgte zeitgleich. Sie wußten dass sie keine Zeit verlieren durften.

Derweil war einer der Verschwundenen langsam dabei wieder zu sich zu kommen, Terrador. Sein Körper fühlte sich noch schlapp und öffnete die Augen nur schwer, sah erst nur verschwommen und spürte etwas an seinem Hals. Um sich herum erblickte er erst nur konturen in Braun und Schwarz. Doch sein Blick klärte sich langsam und auch etwas Kraft kehrte in ihm zurück.

Schließlich konnte er erkennen dass er in einem großen Raum war und Vegeta und Cynder bewußtlos vor ihm lagen, doch da war noch jemand anderes. Er konnte nicht sagen was oder wer es war aber dieser jemand hatte eindeutig etwas an Vegetas Hals gehalten und schritt nun auf Cynder zu. Terrador erhob sich leicht und unauffällig, doch als er die Spritze mit der grün glühenden Flüssigkeit darin sah, die diese Person Cynder gerade verabreichen wollte und sie schon etwas an hob, handelte er.

"Lass sie in Ruhe!" büllte er den Fremden an und griff ihn an. Der Unbekannte mit dem dichten Mantel fuhr erschrocken zurück. Als Terrador erneut auf ihn losgehen wollte floh er nach draußen und verriegelte den Ausgang mit einer Gittertüt, schließlich verschwand er hastig in den Gängen. Terrador knurrte noch mal hinterher und schließlich merkte er auch dass ihn etwas auffhielt, dass ihn nicht bis zur Tür springen ließ, wo er eigentlich hin wollte.

Es zog an seinem Hals und als er runter blickte sah er dass er einen schwarzen Stahlring um den Hals trug, funkelnd grüne Magie hielt ihn wie ein magisches Seil an einem Schloss fest. Es war denen ähnlich mit denen Spyro und Cynder früher gefesselt wurden. Dann fiel ihm die beiden wieder ein, sie lagen immer noch bewußtlos da.

Langsam kam er auf sie zu und rüttelte sie vorsichtig wach "Vegeta, Cynder wacht auf." flüsterte er ihnen zu. Nur sehr schwerfällig kamen beide zu sich und rappelten sich mühselig auf, sie konnten gerade so sitzen, so schwach fühlten sie sich. Und Vegeta spürte ein unangenehmes Stechen an seinem Hals und fasste sich an die Stelle. Als sie beide Terrador erblickten fragten sie sich was passiert war, ihr Verstand war noch nicht ganz wach.

"Terrador wo... wo sind wir?" fragte Vegeta mit "Was ist passiert?" fügte Cynder hinzu. "Schon vergessen? Wir sind überrascht worden. Tja und so wie es aussieht hat man uns gefangen genommen und angekettet." als Terrador das sagte und ihr Verstand sich klärte spürten Vegeta und Cynder ebenfalls ein kommisches Gefühl um den Hals. Auch an ihnen waren Ringe aber diese waren schwarze Schlangen, die grün funkelten und funkten.

Zu allem überfluß waren es sogar fast die Gleichen die Cynder und Spyro damals trugen, auch ihre waren an dem großen Schloss verbunden. Doch es kam noch schlimmer, denn Cynders und Vegetas Ringe waren zugleich magisch miteinander verbunden, genau wie sie es früher mit Spyro war. "Oh nein, nicht schon wieder." seufste Cynder genervt und schwer als ihr das klar wurde.

"Was heißt nicht schon wieder?" hagte Vegeta nach. "Weißt du es nicht mehr? Als ihr uns getroffen habt hat Spyro euch seine Erinnerungen von Malefor offenbart, da hatten wir die fast gleichen Ketten um den Hals." erklärte Cynder. "Stimmt, jetzt fällt's mir wieder ein. Oh man, jetzt sind wir auch noch aneinander gebunden." seufste Vegeta. "Schon, aber irgendwie sind diese anders. Ich fühle mich so kommissch." meinte Cynder.

"Das fühlst nicht nur du." stöhnte Sparx plötzlich auf und klang richtig mit. Dieser lag erschöpft auf Terradors Rücken und hatte ebenfalls einen Ring an seinem Körper wie den von Terrador. "Sparx, dich haben sie ja auch gefesselt. Mit einem Ring in

mückengröße." glugste Vegeta vergnügt. "Das ist nicht lustig man. Das Teil raubt mir sowas von die Kraft, ich komm kaum hoch." stöhnte Sparx. "Ich fühle es auch." bestätigte Terrador.

Vegeta war dies auch nicht entgangen und hatte sogleich einen Verdacht. "Ich habe so eine Ahnung warum wir uns so schlapp fühlen." meinte er "Und die wäre?" hagte Cynder nach. Vegeta wande sich zu einer der Raumwände und zielte mit seiner Hand darauf. "Ich werd einfach mal was ausprobieren." meinte Vegeta und versuchte einen Ki-Ball abzufeuern, doch nichts geschah, er konnte kein Ki mehr konzentrieren.

Das bestätigte nur seine Vermutung und senkte den Arm. "Oh toll was du ausprobieren wolltest, das war ja nichts." meinte Sparx sarkastisch. "Ja eben, kann es auch nicht." raunte Vegeta. "Wie meinst du das?" fragte Terrador "Ganz einfach, diese Ketten blockieren unsere Ki-Energie. Diese Teile müssen solche art Ki-Blocker eingebaut worden sein, auf meiner alten Heimat wurden die früher oft benutzt. Wundert mich dass die hier sowas kennen." erklärte Vegeta.

"Sehr seltsam. Sowas ist hier eigentlich wirklich unbekannt, aber ich könnte mir gut vorstellen dass sie von unserem Feind selbst geschaffen worden sind. Selbst wenn er noch nicht auferstanden ist könne seine Lackein ihm immer noch dienen und seine Arbeit durchführen." vermutete Terrador. "Durchaus möglich. Aber jetzt haben wir ein Problem, wie sollen wir hier raus kommen wenn wir unsere Kraft nicht nutzen können?" fragte sich Cynder.

"Hm, warte mal... das Ki ist zwar blockiert aber nicht verschwunden. Und ich bin sicher dass die Anderen das bereits bemerkt haben und auf dem Weg hier her sind um uns zu helfen." meinte Terrador. "Stimmt schon aber trotzdem müssen wir hier irgendwie raus, wir können doch nicht däumchen drehen und abwarten." meinte Cynder. "Da hast du recht. Hm, ich glaub ich weiß auch schon wie." dachte Vegeta laut.

"Na dann lass mal hören." kam es von Sparx. "Cynder, meinst du du kannst das Gitter mit deinem Gift zerätzen?" wandte sich Vegeta an die Drachin. "Ich weiß nicht, aber ich kann´s versuchen." Cynder stellte sich in position, selbst wenn sie nicht nah genug an die Tür kamen konnte sie immer noch weit speien. Cynder gab mit einem Hauch alles was sie konnte und speite einen dicken Strahl Gift.

Sie war froh dass zumindest das noch funktionierte, also konnten sie ihre elemtarne Kräfte noch nutezn. Doch als das Gift das Türgitter berührte fingen die schwarzen Stebe an grün zu funken, wie bei ihren fesseln, und die Attacke prallte regelrecht ab und lief an ihr herunter als sei es harmloser Schleim. "Das gibt´s doch nicht." stöhnte Cynder und Vegeta und Terrador mussten schwer seufsen.

"Na toll, anscheinend sind die Gitter auch noch magisch geschützt." meinte Sparx. "Verdammt misst. Dann kriegen wir das Schloss damit auch nicht durch." knurrte Vegeta verärgert, er hasste es so festgehalten zu werden. "Warum hat man uns überhaupt gefangen und hier eingesperrt?" begann sich Cynder zu fragen, irgendwie kam ihr das ganze wie ein schlechtes Dejavü vor.

Doch dann meldete sich eine für sie bekannte Stimme aus einem weiteren

Gefängnisraum vor ihnen. "Sie machen das um sich an unserem Leid zu vergnügen." Alls wandten sich zu dem anderen Raum und sahen dort einen humaniden Leopard in einem roten Gewand sitzen, gelbes Fell mit vielen schwarzen Flecken. Seine Ohrenspitzen waren auch schwarz und hatte tiefblaue freundliche Augen.

Cynder und Sparx erkannten ihn sofort, auch Terrador kannte ihn, nur Vegeta wußte nicht wer das war. "Jäger." riefen Cynder und Sparx erfreut auf. "Wieso bist du hier?" fragte Cynder auch schon. "Moment leute, dürfte ich erfahren wer das ist?" wollte Vegeta wissen. "Oh stimmt ja. das ist Jäger, ein Kämpfer als Avalar und ein Freund von uns. Er hat uns damals sehr geholfen." erklärte Cynder.

"Verstehe." gab Vegeta nur von sich. "Wie auch immer. Der Grund weshalb ich auch hier gefangen bin ist der dass die Herzlosen und auch die Larvlinge unser Dorf überfallen haben. Ich bin nicht der Einzige der hier gefangen ist, sie haben unseren ganzen Stamm in Ketten gelegt und hier her verschleppt. Außerdem haben sie uns unsere Waffen abgenommen, die sie nun wohl missbrauchen um noch weitere Unschuldige zu überfallen." erklärte Jäger.

"Versteh, das hat uns vorhin also umgehauen." verstand Vegeta und was Larvlinge waren wollte er es garnicht nachfragen, er würde es wohl noch früh genug heraus finden. "Und warum sind wir ausgerechnet hier her verschlept worden? Weißt du zufällig wo wir sind?" fragte Terrador, Jäger nickte.

"Wie ich schon sagte, wir sind hier damit sie sich an unserem Leid erfreuen können. Das hier ist ein riesiges Schiff in dem sich eine Arena befindet, und in dieser werden alle in den Kampf geschickt die hier gefangen sind. Meistens sogar gegen die eigenen Freunde." erklärte Jäger düster.

"Die erwarten also von uns dass wir uns selbst zerfetzen? Das ist doch echt krank." brach es aus Sparx heraus. "Dagegen müssen wir doch was tun können, es muss einen Weg hinaus geben." meinte Vegeta doch Jäger schüttelte nur den Kopf "Nein, zu fliehen bringt nichts, es gibt keinen Weg hier raus. So gut wie alle Türen sind wie diese Gitter magisch geschützt und der sonstige Weg wäre durch das offenen Dach in der Arena, aber an dem befindet sich eine Barriere die kaum zu durchbrechen ist." erklärte er düster.

"Na toll, dann sitzen wir hier hoffnungslos fest." stöhnte Sparx. "Nur nicht den Kopf verlieren. Die Anderen sind auch noch da draußen und wie Vegeta schon sagte sind sie bestimmt schon unterwegs hierher." versuchte Terrador sie wieder aufzumuntern. "Na hoffentlich, ich möchte nur ungern in stücke gerissen werden." meinte Sparx. "Apropo, wem gehört eigentlich dieses Schiff?" fragte sich Vegeta.

"Es gehört einem Handlanger des Feindes der im Brunnen der Seelen haust. Ich habe ihn persönlich schon gesehen, er ist ein Herzloser und scheinbar der Einzige von ihnen der denken kann. Er hat das Schiff von einem gewissen Skab übernommen und es umgebaut, zudem ihm dieser jetzt auch noch dient, zu seinem eigenen vergnügen. Dieser Herzlose besitzt auch die Schlüssel zu den Fesseln, abgesehen von eure Cynder." erklärte Jäger und damit war klar dass es ein Plan des Feindes war dass sie hier festgehalten wurden.

Aber dass Vegeta und Cynder ihre Ketten nicht so leicht los werden würden hatten sie sich so gedacht, diese waren immerhin anders als die Anderen. "Na ganz toll, diese Fesseln halten unsere Kraft zurück damit wir nicht abhauen können und sollen uns hier gegenseitig fertig machen damit ER nichts mehr von uns zu befürchten hat. Soll keiner sagen ich wäre ein Schwarzseher, aber ich weiß nicht wie hier rauskommen sollen." grummelte Vegeta.

"Keine Sorge, wir können immer noch auf die Anderen bauen." meinte Terrador. darauf schloss Vegeta konzentriert die Augen und versuchte die Auren der Anderen zu spüren. Und tatsächlich konnte er fühlen dass sich ihnen zwei Auren näherten. "Und wie wir auf sie zählen können, zwei von ihnen sind sogar schon unterwegs." lächelte Vegeta. "Wirklich und wer?" hakte Cynder nach. "Spyro und Kakarot, hätte auch niemand anderes erwartet." antwortet Vegeta.

Auch Cynder musste darauf lächeln "Super, hoffentlich kommen sie noch rechtzeitig bevor wir die uns in diese Arena schicken." hoffte Sparx. Doch kaum dass er das gesagt hatte hörte man schon schritte von den Wachen, zwei hundeähnliche Wesen schlossen die Gittertür von den Viern auf und schlossen die Fesseln auf die Vegetas und Cynders ketten hielt. Mit einem groben "Mitkommen!" wurden Vegeta und Cynder an den Ketten aus dem Raum gezerrt.

"Pfoten von mir!" fluchte Vegeta und versuchte sich loszureißen, ebenso wie Cynder, doch alles zerren und ziehen nützte nichts. Sie waren durch diese Fesseln einfach zu schwach, sie wurden hinterher geschleift wie zwei hilflose Hunde an der Leine. Terrador, Sparx und Jäger konnten nur hilflos hinterher sehen. "Ihr müsst durchhalten!" rief Terrador noch hinter her.

"Oh man, hätte ich bloss meine Klappe gehalten." jammerte Sparx schuldig. "Hoffentlich kommt Spyro noch rechtzeitig uns hier raus zu holen, bevor schlimmeres passiert." murmelte Jäger hoffnungsvoll, er hoffte wirklich darauf denn eine andere Möglichkeit gab es derzeit nicht. Vegeta und Cynder wurden immer weiter durch die Gänge gezerrt, die ihnen unendlich vorkamen.

Schließlich vernahmen sie jubbeln und schreien, sie waren der Arena also ganz nah. Sie wurden durch ein großes Tor geschleift und dann in einen weiteren Raum gestoßen, der sich dann hinter ihnen schloss. Vegeta schlug noch mal wütend auf das Gitter aber es brachte nichts. "Verdammt noch mal. Seufs, jetzt müssen wir wohl doch kämpfen." seufste Vegeta fluchend.

"Leider. Hoffentlich müssen wir nicht gegen einen von Jägers Freunden kämpfen." hoffte Cynder. "Wenn wir das überhaupt hinkriegen mit den Ketten." murmelte Vegeta. Schließlich ging vor ihnen ein weiteres Gitter auf und machte den Weg zur Arena frei. Als sie nach draußen traten jubbelte und schrei die menge immer noch unaufhörlich, die ausssschließlich aus diesen Hundeähnliches Wesen, einigen Herzlosen, ein paar anderen wenigen grünen Kreaturen, die wohl diese Larvlinge waren, und einigen noch anderen komischen Gestalten bestand.

Doch die Beiden beeindruckte mehr die Größe der Arena, es war eher ein Colosseum

und am untersten Rand der Tribühne befanden sich silberne Stecker, diese erstellten wohl die Barriere. Knapp in der Mitte der Tribühne war eine art Thron auf dem ein Herzloser saß, sein Körper war humanoid doch der Kopf war Schlangenförmig genau wie der Schweif und an seinen Schultern waren Stacheln. Neben sich führte er einen roten Stab.

Vor diesem Herzlosen befand sich ein Vorsprung auf dem nun einer dieser hundeähnlichen Wesen trat, auf seinen Schulter saßen zwei eulenähnliche Wesen. Eine war braun die Andere pink, beide besaßen Augenklappe und Kopftuch und der Pinke sagte nun den Kampf an und begrüßte die sogenannten Zuschauer. "Liebe Gäste der Arena, Schurken, Schwerverbrecher, Schwindler, Schufte und andere Kreaturen! Endlich haben wir neue Gegner im Petto die uns mit sicherheit einen ganz besonderes Kampf liefern werden!"

"Einen besonderen Kampf voller pein und Schmerz!" rief ihm der andere braune Vogel dazwischen, der Pinke sprach weiter. "Unsere neuen "teilnehmer" sollen angeblich ganz besondere kämpfer sein. Wollen mal sehen ob dieses Gerücht stimmt, ihren Gegner habt ihr schon gesehen, seid ihr bereit für mehr!?" reif er durch die Arena und es ertönte ein einstimmiges Jubbeln. Vegeta und Cynder bekamen ein seltsames Gefühl in der Magengegend.

"Ganz ehrlich, ich bin nicht scharf darauf unter diesen Bedingungen zu kämpfen." meinte Cynder "Und ich bin jetzt schon sicher dass ich diese Vögel hasse." knurrte Vegeta. Doch dann fielen ihre Blicke auf den Herzlosen auf dem Thron, im rotem Stab steckte eindeutig ein grüner Schlüssel. "Vegeta sieh mal, in dem Stab in seiner Hand steckt ein Schlüssel. Das muss er sein." meinte Cynder.

"Stimmt, nur wie sollen wir an den ran kommen? Durch die Barriere kommen wir nicht, erst recht nicht wenn wir kämpfen müssen." meinte Vegeta und der Ansicht war auch Cynder. Kaum war dies gesagt wurde auch schon ihr gegner angekündigt und ein weiteren Tor vor ihnen ging auf. "Dann bitte ich um einen Applaus für den schwarzen Ritter!" aus dem Tor kam eine große schwarze Rittergestalt mit dem Unterkörper eines Pferdes, eindeutig ein Zentaurus.

Dieser stllte sich in die Mitte der Arena und lachte die Beiden an, er heilt sie wohl für Mickerlinge. Der Herzlose in seinem Thron erhob sich kurz und gab mit seinem Arm ein Zeichen dass sie anfangen sollten. "Los kämpft!" "Zeigt uns etwas schmerz!" riefen die beiden Vögel und schon ging es los. Der Zentaurus spurte auf sie zu und zückte ein Schwerz.

Cynder und Vegeta wollten ausweichen doch statt sie aufeinander eingingen und sich auf eine Richtung einigten gingen sie in verschiedenen Richtungen auseinander, was sich nicht gerade positiv auswirkte. Die Ketten an ihrem Hals hatten nur eine bestimmt reichweite von gerade mal vier metern, als sie diese überschritten erschienen die Fesseln an ihren hälsen die Verbindung wurde durch eine blitzartige grüne Schnur sichtbar und zogen nun unangenehm an ihren hälsen.

"Hey, was machst du denn da?!" rief Vegeta verärgert "Das gleiche könnte ich dich fragen!" rief Cynder zurück. Doch dabei entfiel ihnen für sekunden dass der Gegner

näher kam und eher sie dies registrierten hatte dieser auch schon diese Schnurr gepackt und sie mit einem kräftigen Schwung an die Wand geschleudert. Ermattet bleiben die Beiden kurz liegen, gerade jetzt wo sie ihr Ki nicht nutzen konnten und auch sonst eingiges ihrer Kraft blockeiert zu sein scheint schmerzte alles um einiges mehr als sonst, und das hatte wirklich wehgetan.

"Aua, das hat sicher geschmerzt!" meinte der pinke Vogel darauf "Aber ziemlich fesselnder kampf muss ich sagen, haha!" kam es amüsiert vom Braunen. "So wird das nichts, wir müssen uns gleichzeitig bewegen wenn wir was erreichen wollen." sagte Vegeta. "Ich weiß, aber wie sollen wir uns einigen? Mal abgesehen davon ist der da ziemlich stark, dürfte schwer werden." meinte Cynder als sie sich wieder aurappelten.

Erneut kam der Gegner auf sie zu doch diesmal wichen beide nach oben aus und landeten mit einer Rolle in der Mitte des Feldes. "Hm, vermutlich auch nicht. Der greift nur willkürlich an. Ich hab eine Idee, steig auf meinen Rücken Cynder." sagte Vegeta. "Was wieso, was hast du vor?" "Frag nicht mach einfach." Cynder tat was er verlangte und ließ sich von ihm huckepack nehmen.

Schließlich erklärte er ihr kurz und bündig was sie tun konnte, sie waren einzeln zwar unterlegen aber wenn sie ihre Kräfte zusammen taten hatten sie eine Chance. Cynder konnte Vegeta mit ihren Flügeln die nötige Geschwindigkeit verpassen die sie dann beide für ihre Angriffe nutzen konnten, außerdem würden sie so auch ihre elementaren Fähigkeiten leicht vermischen und so verstärken können.

Dies setzten sie schnell in die Tat um, durch die Geschwindigkeit waren ihre Schläge nun auch wieder hart genug die der Rüstung des Zentaurus ordentlich zusetzte und schon in seine Einzelteile zerfiel. Als diese genslich zerstört war, und er wieder Angriff, bündelten Vegeta und Cynder ihre Wind- und Eiskräfte und froren den Zentaurus damit so sehr ein dass er kurz darauf als Eis in kleine Stücke zersprang wie Glas.

Man jubbelte ihnen zu und es waren auch enttäuschte laute zu hören. "Na bitte, hat doch super geklappt." grinste Vegeta "Aber sowas von. Sollten wir wohl erstmal beibehalten." "Vielleicht. Lange wird diese Taktik vermutlich nicht funktionieren." meinte Vegeta und ließ sie runter. "Gut gemacht, wirklich gut gemacht. Mir scheint als hätten wir es doch mit größe zu tun. Nun kämpfer, ihr habt den Ersten erfolgreich besiegt, ihr dürft euch kurz ausruhen bevor es weiter geht. Und dann schlägt eine neue Stunde!" rief der rote Vogel.

Keine sekunde später wurden die Beiden wieder in ihren Raum gesperrt, Terrador, Sparx und Jäger waren sichtlich erleichtert die Beiden unversehrt wieder zu sehen. "Und habt ihr es gut überstanden?" fragte Sparx sogleich. "Wie man sieht ja." antwortete Vegeta knapp. "Hattet ihr einen schweren Gegner gehabt? Ich hoffe es war keiner aus unserem Dorf." fragte Jäger.

"Nein, zum glück nicht. Uns haben sie einen Zentaurus auf den Hals gehetzt." antwortete Cynder, Jäger atmete erleichtert aus. "Himmel sei dank, da hattet ihr wirklich großes Glück. Anscheinend haben sie auch weitere Kreaturen gefangen die sie hier kämpfen lassen wollen. Damit ist die Gefahr zumindest geringer geworden

gegeneinander anzutreten." meinte Jäger. "Mag sein, aber die Gefahr ist damit noch nicht gebannt. Wer weiß was die sich jetzt ausdenken." meinte Terrador.

"Und abhauen können wir wirklich nicht." seufzte Cynder. "Vielleicht doch." meinte Vegeta schließlich "Und wie bitte? Hier ist alles verriegelt und die Barriere ist nicht zu knacken." meinte Jäger. "Doch, eine Schwachstelle hat das Ding. Es wird von einer Vorrichtung gehalten und die lässt sich immer zerstören, es ist der schwächste Punkt einer solchen Konstruktion." erklärte Vegeta.

"Hm, dann ahben wir also doch noch eine Chance." murmelte Terrador "Ja super Idee nur... da ran zu kommen und vor allem diese Punkte überhaupt stark genug zu zerdeppern dürfte schwer sein, vor allem im Kampf." meinte Sparx. "Das lass mal meine Sorge sein, da findet sich sicher auch noch ne Lösung." gab Vegeta gelassen von sich.

Keine Sekunde später wurden sie auch wieder in die Arena gezerrt. Ihnen wurde viele verschiedene Kreaturen zuvor gesetzt, auch Terrador und Jäger kamen irgendwann mal dran und hatten ebenfalls glück zu gewinnen und nicht gegen einen Freund oder Artgenossen anzutreten. Doch dann wurden sie alle fünf in einen einziogen großen Kampf geschickt, gegen einen erst scheinbar harmlosen Gegner.

Es war wieder ein Kämpfer in Ritterrüstung der als "Rächer des Henkers" betitelt wurde. Erst wirkte dieser normal doch dann wuchs dieser in die Höhe und war schließlich vier mal so groß. Die Rüstung war nun härter und die Waffen schärfer, selbst Terrador kam mit seinem Erdbombenangriffen da nicht durch. Er und Jäger versuchten den Gegner abzulenken damit Vegeta und Cynder die Vorrichtung der Barriere zerstören konnten.

Doch noch bevor sie eine von diesen erreichen konnten schlug der Gegner kurz zuvor Terrador zu Boden und schlug schließlich auf Cynder und Vegeta ein. Die Wucht des Schlages schleuderte sie genau gegen die Barriere und wurden dort von starken violetten Stromschlägen festgehalten. Um ihre Körper blitzte und funkte es, es schmerzte in jeden einzelnen Teil ihres Körpers und sie schreihen schmerzhaft aus leibeskräften. Dabei hatte sich auch die Schnurr und die Ketten um ihre Hälse sichtbar gemacht.

Dabei schien es als würde ihnen etwas aus dem Körper gesaugt werden, aber egal was es war sie wußten dass sie sich davon lösen mussten. Vor ihren augen begann es bereits dunkel zu werden. "Vegeta! Cynder!" rief Terrador erschrocken als die aufbeprallt waren. "Tu doch was." flehte Sparx als der Gegner wieder auf die Beiden schlagen wollte.

Er und Jäger wußten sofort was sie machen konnten, Jäger nutze seine guten Sprungbeine und hüpfte bis zu dem Gesicht hoch. Er verpasste ihm so viele und strake Tritte dass dieser jammernt zurück wich und sich die Augen hielt, die er auch getroffen hatte. Terrador sprang derrweil zu den Beiden und löste sie mit einem Elementangriff von dem Stromschlag.

Doch leider kam er damit etwas zu spät, Vegeta und Cynder fielen nur noch

bewußtlos zu boden und blieben regunglos liegen. Kurz darauf konnten Terrador und Jäger den Gegner schnell besiegen, offenbar waren die Augen wohl die größte Schwachstelle gewesen. Nach dem dieser Kampf gewonnen war und sie wieder in ihren Zellen waren bemühte sich Terrador darum Vegeta und Cynder wieder wach zu kriegen.

Schon seit fast einer halben Stunde waren sie bewußtlos, das machte ihnen sorgen. "Was ist wenn es sie schlimmer erwischt hat als angenommen?" fragte Sparx schon fast panisch vor Sorge. "Keine Panick, so lange sie leben ist alles in Ordnung. Aber so langsam mache ich mir auch Sorgen, die Kraft die in dieser Barriere steckt ist immerhin nicht ohne." meinte Jäger.

Insgeheim machte er sich trotzdem Sorgen, man konnte wirklich nur hoffen dass es sie wirklich nicht zu schlimm erwischt hatte. Und hoffentlich würden Spyro und Goku noch rechtzeitig kommen um sie zu befreien, denn sehr lange würden sie diese Kämpfe wohl nicht durchstehen.

//Ok, das war schon mal der erste Teil dieser kleinen Problemreihe, hoffe dass es euch gefallen hat und ihr euch schon auf's nächste freut. Nur so viel: Vegeta und Cynder werden ne ziemliche Überraschung erleben, aber was sag ich noch nicht XD. Ok, ich werde mich dann an das nächste Kapi machen und mich beeilen, bis Kapi 23 ^_^//